

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
1 So ein Durcheinander!	5
2 Wer war Paulus?	6
3 Kindheit und Jugend	7 - 14
4 Hier lebte Saulus / Paulus	15
5 Saulus und die ersten Christen	16 - 17
6 Stephanus und Saulus	18 - 20
7 Saulus auf dem Weg nach Damaskus	21 - 23
8 Die ersten Christen in Damaskus	24 - 26
9 Hananias und Saulus	27 - 29
10 Paulus in Damaskus	30 - 32
11 Paulus muss aus Damaskus fliehen	33
12 Paulus verfolgt sein neues Ziel	34 - 35
13 Paulus in Philippi – Die erste Gemeinde in Europa	36 - 39
14 Paulus schreibt über seine Erlebnisse	40 - 41
15 Was ist ein Apostel?	42
16 Didaktische Hinweise, Erläuterungen und Lösungen	43 - 55
17 Anhang – ein Paulus-Leporello	56

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Apostel Paulus war der wichtigste Missionar und Theologe im ersten Jahrhundert.

In seiner Jugend war Paulus ein fanatischer Verfolger der ersten Christen, doch dann begegnete der Auferstandene ihm auf der Straße nach Damaskus, woraufhin Paulus sein Leben radikal änderte.

Nach seiner Umkehr zu Jesus Christus wurde Paulus nicht müde, anderen Menschen, vor allem den sogenannten Heiden, das Evangelium zu verkündigen. Dazu nahm er zahlreiche strapaziöse Reisen auf sich und ließ sich weder durch Verfolgung noch Gefängnisstrafen davon abbringen.

Lukas berichtet in der Apostelgeschichte umfassend vom Leben und Wirken des Paulus und seinen drei Missionsreisen. Außerdem finden wir im Neuen Testament die Briefe des Paulus, in denen er selbst über sein Leben, seine Ziele und Glaubensüberzeugungen spricht.

Dieses Material bietet Ihnen vielfältige und differenzierte Möglichkeiten, mit den Lernenden wichtige Stationen aus dem Leben des Paulus zu erkunden.

Die Text/Bildkarten erleichtern den Schülerinnen und Schülern¹ den Überblick über das Leben des Paulus. Außerdem können damit alle Lerninhalte jederzeit spielerisch vertieft werden. **Einige Spielanleitungen** dazu finden Sie im Anhang.

Beim Lesen der Texte mit verteilten Rollen identifizieren die Lernenden sich mit Paulus und begreifen seine ursprünglichen Intentionen und die Veränderungen, **die er durch die persönliche Begegnung mit dem Auferstandenen Jesus Christus erlebt**.

Mithilfe einer Auswahl der **Rollenspieltex**te kann ein Schul- oder Familiengottesdienst gestaltet werden.

Ältere Schüler können die angegebenen **Bibelstellen** nachschlagen und sich ausführlicher mit den Texten beschäftigen.

Symbole für Differenzierungsmöglichkeiten:

Grundlegendes Niveau	⊙
Mittleres Niveau	!
Erweitertes Niveau	★

Gutes Gelingen und viel Freude mit dem vorliegenden Material wünschen das Team des Kohl-Verlags, sowie

Anne Wuthcke & Waldemar Mandzel



1 So ein Durcheinander!



- Aufgabe:**
- Sortiere die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.
Wie heißen die Wörter?
 - Alle Begriffe haben mit einer Person zu tun.
Ihren Namen findest du unter Nr. 10.

1. FISCHF	SCHIFF
2. TELZ	
3. EISER	
4. NISGÄNGFE	
5. RUMKEH	
6. EIREBF	
7. EILEND	
8. SUSJE	
9. NEBAULG	
10. SULPAU	

Die gesuchte Person heißt:





2 Wer war Paulus?

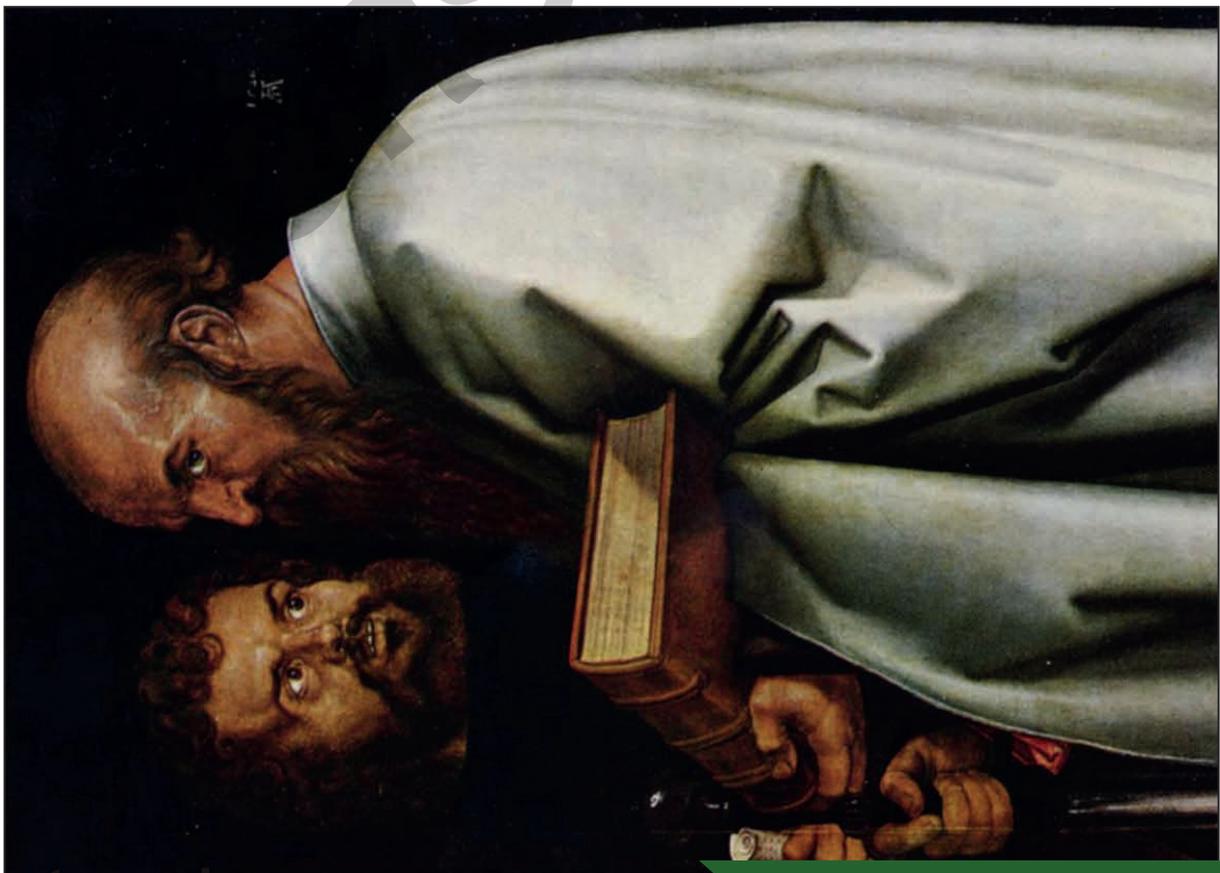
Paulus – Wer ist das?

Paulus war der wichtigste Missionar und Theologe im ersten Jahrhundert. Nach dem Tod und der Auferstehung Jesu hat er vielen Menschen die frohe Botschaft von Jesus Christus verkündigt. Dadurch entstanden rund um das Mittelmeer zahlreiche christliche Gemeinden.

Im Neuen Testament finden wir die Briefe des Paulus, in denen er selbst über sein Leben, seine Ziele und Glaubensüberzeugungen spricht. Dazu kommt der ausführliche Bericht des Lukas in der Apostelgeschichte.

Am Anfang der Apostelgeschichte wird er Saulus genannt. Saulus war Jude und ein Gegner der ersten Christen. Doch dann begegnete ihm Jesus persönlich. Saulus änderte sein Leben. So wurde aus dem erbitterten Verfolger der Christen ein leidenschaftlicher Botschafter Jesu.

Um die Veränderung deutlich zu machen, die mit Saulus geschehen ist, wird er in Beschreibungen seines Lebens nach seiner Umkehr meist Paulus genannt. Das war sein römischer Name, denn Paulus war von Geburt an auch römischer Bürger. Das Land, in dem Saulus lebte, gehörte zum Römischen Weltreich. Heute tragen viele Kirchen den Namen des Apostels Paulus. Paulus wird meist mit einem Schwert dargestellt, auch mit Buch oder Schriftrolle.



Paulus (rechts im Bild) mit Markus (links)



3 Kindheit und Jugend

Die Geburt von Saulus

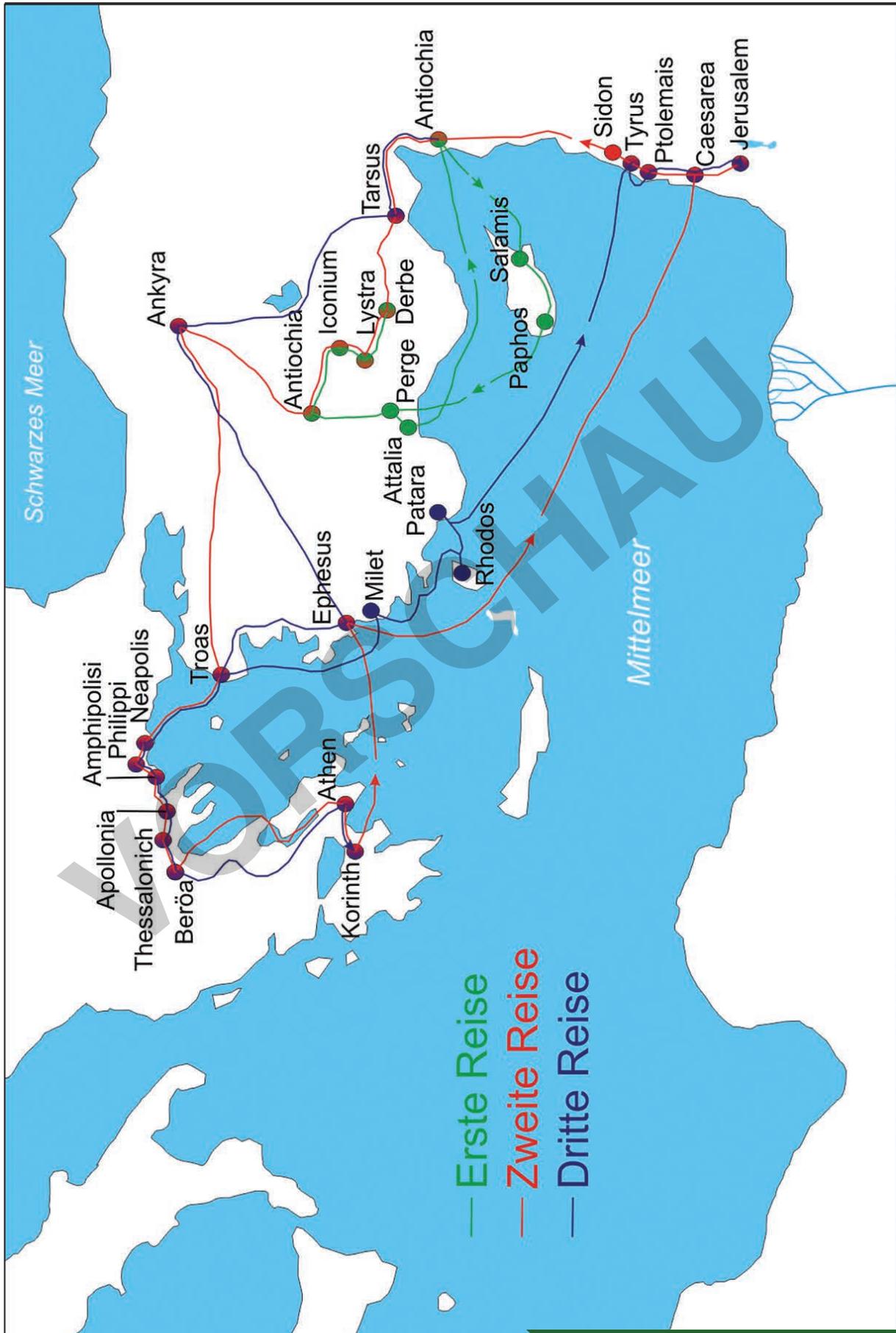
Saulus (später Paulus) wurde zu Beginn des 1. Jahrhunderts n. Chr. in Tarsus geboren. Tarsus war die Hauptstadt von Kilikien. Das gehörte damals zum Römischen Reich und befindet sich in der heutigen Türkei.

Zur Zeit der Geburt des Saulus war Tarsus ein Handelszentrum und eine Universitätsstadt. Dort lebten Römer, Juden und Griechen.

Die Familie von Saulus gehörte zu den Juden. Deshalb benannten die Eltern ihren Sohn nach Saul, dem ersten König des Volkes Israel.



4 Hier lebte Saulus/Paulus



- Erste Reise
- Zweite Reise
- Dritte Reise



- Erzähler:** Nun berichtete Paulus ausführlich von seinem Erlebnis auf dem Weg nach Damaskus. Jesus half Paulus, die richtigen Worte zu finden. Er konnte anhand der Heiligen Schriften nachweisen, dass Jesus der von Gott versprochene Retter ist. Die Schriftgelehrten und Pharisäer fühlten sich in die Enge getrieben.
- 3. Schriftgelehrter:** Das sind alles Lügen! Wie kann er so etwas sagen? Der ist wohl verrückt geworden! Er lästert Gott!
- Pharisäer:** Dieser Mann ist untragbar für uns! Er kommt hierher und bringt alles durcheinander. Er muss weg!
- 1. Schriftgelehrter:** Eine Schande ist das! Saulus gehört nicht mehr zu uns. Wir müssen etwas gegen ihn unternehmen.
- Avram:** Er war unser Freund. Doch nun spricht und handelt er gegen seine früheren Überzeugungen.
- Micha:** Was er sagt, ist gegen das Gesetz. Er gehört nicht mehr zu uns.
- Avram:** Wie kann sich jemand wie Saulus so radikal ändern?



Aufgabe: a) Lest den Text mit verteilten Rollen. (🎯)



b) Fasse auf deiner Textkarte mit eigenen Worten zusammen:

1. Welche Konsequenzen zog Paulus aus seiner Begegnung mit dem Auferstandenen?
2. Wie trat er seinen ehemaligen Gefährten, den Pharisäern und Schriftgelehrten gegenüber?
3. Wie reagierten die Schriftgelehrten und Pharisäer darauf?



Schlage die Bibelstelle auf und lies die Texte.

12 Paulus verfolgt sein neues Ziel

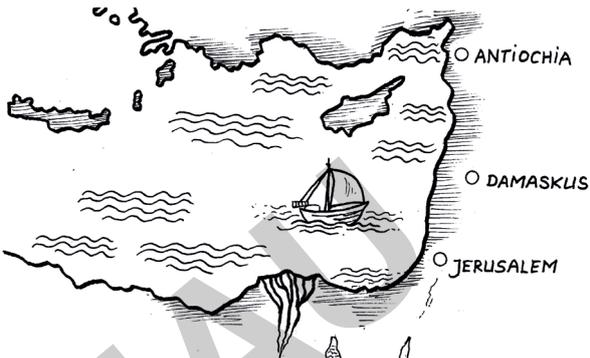


Hier ist einiges durcheinandergeraten!



- Aufgabe:**
- a) Schneide die einzelnen Textfelder und die Bildkärtchen aus.
 - b) Ordne die Textkarten den passenden Bildkarten zu.
 - c) Wen traf Paulus in Jerusalem?
 - d) Wie reiste Paulus?



<p>1. Mit aller Kraft setzte Paulus sich für sein neues Ziel ein. Überall, wo er hinkam, erzählte er von Jesus Christus.</p>	
<p>2. Paulus erzählte an vielen Orten von Jesus, zum Beispiel in Damaskus, in Jerusalem und in Antiochia.</p>	
<p>3. In Jerusalem traf Paulus die Apostel Petrus und Jakobus und lernte Barnabas kennen. Barnabas begleitet ihn später auf einigen Reisen.</p>	
<p>4. Das große Ziel des Paulus war: Alle Völker sollen Jesus Christus kennenlernen. Deshalb unternahm er viele Reisen. Damals gab es noch nicht so viele Verkehrsmittel. Paulus war oft zu Fuß unterwegs.</p>	

2 Wer war Paulus?

2. Aus Texten und Bildern werden einzelne Karten erstellt und können so für zahlreiche Spiele zur Vertiefung genutzt werden.

Dazu verstärken die Lernenden jeden Text und jedes Bild einzeln auf festen Karton oder laminieren die so entstandene Karte.

Spielanleitungen

Die Karten liegen offen auf dem Fußboden. Die Spieler bewegen sich um die Karten herum. Sobald der Spielleiter oder die Lehrkraft in die Hände klatscht, bleiben alle stehen. Ein Spieler wird bestimmt, der eine Textkarte aufnimmt und vorliest. Wer als Erster die dazu passende Bildkarte aufgenommen hat, darf diese behalten. Am Ende zählt jeder seine Karten. Wer die meisten hat, hat gewonnen.

Ein Spieler nimmt eine Textkarte auf. Beim Vorlesen baut er absichtlich einen oder mehrere Fehler ein. Wer den oder die Fehler herausfindet, darf als nächster eine Karte aufnehmen.

Die Spieler sitzen im Kreis. Die Karten liegen auf einem verdeckten Stapel. Ein Spieler zieht die oberste Karte und sagt einen Satz zu seiner Karte, ohne damit gleich zu viel zu verraten. Die anderen Spieler versuchen zu erraten, welche Karte er gezogen hat. Wenn es niemand herausbekommt, darf er einen weiteren Satz dazu sagen.

Für dieses Spiel wird eine leere Flasche benötigt. Die Spieler sitzen im Kreis, die Flasche befindet sich in der Mitte. Alle Bildkarten liegen verdeckt auf einem Stapel. Ein Spieler dreht die Flasche. Derjenige, auf den nach Stillstand der Flaschenhals zeigt, deckt die obere Bildkarte auf und fasst zusammen, wovon das Bild erzählt. Wenn es ihm gelingt, bekommt er einen Punkt und darf nun selbst die Flasche drehen.

Jeder Spieler zieht eine Karte mit Text oder Bild. Anschließend verteilen sich alle im Raum. Auf ein Signal hin versucht jeder den Partner zu finden, der die passende Ergänzung zur eigenen Karte hat.
Welche Partner finden sich zuerst?

Die Schüler finden sich in Gruppen von zwei bis acht Spielern zusammen. Jede Gruppe erhält einen Satz Text- und Bildkarten. Alle Karten werden verdeckt auf den Tisch gelegt. Der erste Spieler deckt zwei Karten auf. Passt der Text zum Bild, darf er das Paar behalten. Wenn die Karten nicht zusammenpassen, müssen sie wieder verdeckt abgelegt werden. Wer hat am Ende des Spiels die meisten Kartenpaare?

Es finden sich zwei Schüler zusammen, die eine Textkarte ziehen.
Alle anderen Schüler sind die Detektive, die sich langsam an die Wahrheit herantasten. Die Detektive dürfen Fragen stellen, ohne jedoch sofort einen Tipp abzugeben.
Jede Frage kann nur mit Ja oder Nein beantwortet werden.
Beispiel: Hat eure Karte etwas mit der Kindheit von Paulus zu tun?
Wer vorschnell eine falsche Lösung nennt, scheidet aus. Wurde die richtige Karte erraten, lesen die beiden Schüler den Text vor. Derjenige, der den entscheidenden Tipp abgegeben hat, sucht sich einen Partner und wählt die nächste Karte.

9 Hananias und Saulus

Die Lernenden lesen den Text mit verteilten Rollen und beantworten die Fragen. Anschließend vergleichen die Schüler ihre Ergebnisse mit der Lösungskarte. Ergänzend kann Apg 9,9-18 gelesen werden.

Lösungskarte zu 9.

Hananias und Saulus

Hananias bekam von Jesus den Auftrag, zu Saulus zu gehen. Zunächst konnte Hananias das nicht verstehen. Er wusste, dass Saulus einer der schlimmsten Verfolger der Christen war.

Wieso schickte Jesus ihn gerade zu diesem Mann? Jesus machte ihm deutlich, dass Saulus sich geändert hatte. Hananias sollte Saulus die Hände auflegen und ihn segnen. Also folgte Hananias der Anweisung des Auferstandenen. Er fand Saulus, den die Begegnung mit Jesus zutiefst erschüttert hatte. Saulus bereute alles, was er den Christen angetan hatte. Von nun an wollte er selbst zu Jesus Christus und seinen Anhängern gehören. Er wollte dem Auferstandenen mit ganzer Kraft dienen und ließ sich taufen.

Um die Veränderung deutlich zu machen, die mit Saulus geschehen ist, wird er in Beschreibungen seines Lebens nach seiner Umkehr meist Paulus genannt. Das war sein römischer Name.